

Die jüngste Taunidin

Bad Soden. Es war fast ein Ehrungs-marathon bei der Auszeichnungsfest des Taunusklubs in der Hasselgrundhalle. Und das bedeutete Schwerstarbeit für die Vorsitzende Gisela Hock. Denn sie hatte nicht nur die adventliche Tischdekoration selbst gestaltet, sondern auch die vielen Weihnachtspäckchen verpackt. Allein 40 Mitglieder wurden geehrt und ausgezeichnet. Herausragend dabei war Angelika Schmietendorf für ihre 50-jährige Treue zum Verein, außerdem Brigitte Rychly und Johannes Kohle für jeweils ein Vierteljahrhundert. Für die Teilnahme an den jahrelangen Wanderaktivitäten konnte in diesem Jahr Lisbeth Schleier zum 1200. Mal ausgezeichnet werden. Sigrid Gramsdorff und Gernot Kaiser folgten mit der 800. Wanderung sowie Angelika Schmietendorf mit der 700. und Irmelin Linke mit der 300. Ebenso wurden Elfriede Feuerstein, Karin Kliems

und Gudrun Wollweber für die Teilnahme an 100 Wanderungen ausgezeichnet. Die 40. Wandernadel erhielt

Lisbeth Schleier, die 34. Margit Wiegelt und die 33. Helga Gerbig. Für 36 weitere Tauniden gab es ebenfalls diese Auszeichnung. Das jüngste Mitglied Simon Kadavy (7) erhielt für seine 20 Wanderungen in diesem Jahr zusätzlich zu der dritten Nadel noch ein Geschenk - ebenso die kleine Sophie (3), Enkelin des Zweiten Vorsitzenden Kurt Engels, die zu Gast bei der Feier war und somit quasi zum Nachwuchs des Vereins zählt.

„Im Rückblick auf das Jahr 2007 können nicht nur die vielen Wanderaktivitäten des Taunusklubs Bad Soden betrachtet werden. Besondere Beachtung verdienen auch die gemeinnützigen Aktivitäten“, erzählt Pressewartin Margret de Laat. So hatte der Verein das Burgfest im Alten Kurpark ausgerichtet, um mit dem Erlös zur Restaurierung des Burgbergturmes beizutragen (wir berichteten). Auch aus der Taunusklub Veranstaltung „Rund um Bad Soden“ fließen die Einnahmen einem gemeinnützigen Zweck zu.



Zog den Altersschnitt beim Taunusklub mächtig nach unten: Die kleine Sophie, Enkelin des Zweiten Vorsitzenden Kurt Engels, war mit dabei bei der Auszeichnungsfest in der Hasselgrundhalle und lässt genauso hoffen wie das jüngste Mitglied, Simon Kadavy, der für seine 20 Wanderungen in diesem Jahr neben der Wandernadel noch ein Geschenk erhielt.